

Aus John Hennig, *Irish saints in early German literature*, *Speculum* 22 (1947) 358—374, ist zu entnehmen, daß über die Namen (Kilian usw.) hinaus keine irgendwie verwertbaren Kenntnisse über Irland in der altdeutschen Literatur zu finden sind.

In den *Anal. Boll.* 59 (1941) 272—298 und 62 (1944) 126—168 hat M. Coens seine 'Anciennes litanies des saints' fortgesetzt (vgl. *DA.* 2, 234) durch Mitteilung von Litaneien aus Gent, Stablo, Trier, Münstereifel, Soissons, St. Denis, St. Germain des Prés, Corbie, Marchiennes.

M. Coens, *Un légendier de Cysoing*, *Anal. Boll.* 60 (1942) 17—20, stellt Cysoing in der Nähe von Lille als Herstellungsort des oft benutzten *Legendars* Brüssel, *Bibl. roy.* 9119—20, s. XII. fest.

C. G. Loomis, *The miracle traditions of the venerable Bede*, *Speculum* 21 (1946) 404—418, will die Wundererzählungen auf vorchristliche Anschauungen zurückführen. Unbekannt ist dem Vf. (*S.* 405), daß Bedas Quelle für den hl. Albanus inzwischen aufgefunden ist (von W. Meyer, *Gött. Abh.* 1904).

Walter J. Ong, S.J., *Wit and mystery: a revaluation in mediaeval latin hymnody*, *Speculum* 22 (1947) 310—341, kontrastiert die Gedankenlyrik (wit) Adams von St. Victor und Thomas' von Aquino gegen die heutzutage besonders geschätzte Hymnik des *Dies irae* und *Stabat mater* und zeigt die Verbindungsfäden jener theologischen, ja dogmatischen Dichtung zu der Theorie der Poetik (Wortspiel und Lehre Thomas' von Aquino), wogegen die *Stabat mater*-Lyrik mehr dem Gedankenkreis und Lehrbedürfnis der Franziskaner entsprang mit ihrem Bestreben, die Geheimnisse der Religion nicht im Dogma, sondern im menschlichen Bilde zu fassen.

Nach einer Notiz, die ich der *EHR.* 62 (1947) 422 entnehme ist der von mir in der *Brackmann-Festschrift* (1931) 492 ff. besprochene sog. *Courtisanenbericht* über das Attentat von Anagni nunmehr auch von Henry G. J. Beck in der *Catholic Hist. Review* 32 in vollem Wortlaut aus derselben Hs. (All Souls College, Oxford) herausgegeben und erläutert worden.

G. B. Ladner, *The 'portraits' of emperors in southern Italian Exultet rolls and the liturgical commemoration of the emperor*, *Speculum* 17 (1942) 181—200, zeigt, daß es sich da nicht um Portraits, sondern um Typen handelt, und daß in Unteritalien die Vorstellung von einem Kaisertum im Schwinden war.

W. B. Green, *Hugo of St. Victor de tribus maximis circumstantiis gestorum*, *Speculum* 18 (1943) 484—493, handelt über Hss. dieses Schulbuchs (Teile daraus ed. Waitz *SS.* 24, 90 ff.) und druckt den Prolog ab.

P. Aiken, *The animal history of Albertus Magnus and Thomas of Cantimpré*, *Speculum* 22 (1947) 205—225, zeigt, daß Albert in den Tierbeschreibungen seines *De animalibus* weithin von dem Buche *De naturarum* des Thomas abhängig ist.

H. Battenwieser, *Popular authors of the m. a.: the testimony of the mss.*, *Speculum* 17 (1942) 50—55, kritisiert die in moderner Literatur gelegentlich begegnenden Zahlenangaben über die Verbreitung gewisser lateinischer Autoren auf Grund einer Zusammenstellung aller Klassikerhss. des 13. Jh.